

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 40 (1962)
Heft: 1

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SEKTIONS-NACHRICHTEN

Protokoll der Mitgliederversammlung

vom 10. Januar 1962, im Casino

Vorsitz: Albert Egger

Anwesend: ca. 280 Mitglieder und Angehörige

Nach Eröffnung der Versammlung wünscht der *Präsident* allen Anwesenden ein glückliches neues Jahr, worauf die *Gesangssektion* den Abend mit den Liedern «In der Fremde» und «Abendlied» einleitet. – Die schönen Vorträge werden mit herzlichem Beifall bedacht und vom Präsidenten verdankt. – Nachdem die Versammlung stillschweigend einverstanden ist, wird vorweg behandelt der

Geschäftliche Teil

Das *Protokoll* der Hauptversammlung vom 6. Dezember 1961 wird diskussionslos und stillschweigend mit dem Dank an den Verfasser *genehmigt*.

Mutationen

- a) *Aufnahmen*. Gegen die in Nr. 12/1961 der Clubnachrichten publizierten Kandidaten wurden bis zur heutigen Versammlung aus Mitgliederkreisen keine Einsprachen erhoben. Sie werden gemäss Empfehlung des Vorstandes einstimmig *aufgenommen* und vom Präsidenten kurz begrüsst.
- b) *Todesfälle*. Seit der Hauptversammlung haben wir die Kameraden Max Heck, Eintritt 1926, und Gottlieb Winterberger, Eintritt 1921, verloren. Ihr Andenken wird in üblicher Weise geehrt.

Mitteilungen

- a) *Tourenprogramm*. Der Präsident teilt mit, dass sich in dasselbe verschiedene Fehler eingeschlichen haben, von deren Berichtigung die Mitglieder Kenntnis nehmen möchten:
 - Die *Titelphotographie* stammt von *Ernst Kunz*, Präsident der Photosektion.
 - Der *Clubhausverwalter* ist *Peter Reinhard*.
 - Der *Chef des Geselligen* heisst *Erhard Wyniger*, Roschistrasse 8, Bern.
 - Der *Redaktionsschluss* für die «Clubnachrichten» ist auf den 10. des Monats vorverlegt worden.*Clubnachrichten Nr. 12/1961, Seite 10*: Weiteres Mitglied der Tourenkommission ist Dr. A. Müller. Aus der JO-Kommission ist ausgeschieden Hans Rothen.
- b) *Seil Gspaltenhorn* muss ersetzt werden, nach dem Bericht der Bergführerschaft Kiental. Der Vorstand prüft diese Angelegenheit auch in finanzieller Hinsicht. Das Seil ist durch die Sektion anzuschaffen, und die JO wird möglicherweise beim Transport desselben mitwirken.
- c) *Woldecken Windegg- und Trifthütte*. Die Decken in der Windeggütte müssen ersetzt werden. Da diese Hütte aber einer gewissen Diebstahlsgefahr ausgesetzt ist, beabsichtigt der Vorstand, die Decken in der Trifthütte zu erneuern und die älteren Decken dieser Hütte (evtl. auch von Skihütten) in die Windeggütte zu verbringen.
- d) *Weg zur Windegg- und Trifthütte*. Der alte Weg wird unterhalb der Hütte stets durch Schuttablagerungen der Moräne verschüttet. Der Vorstand hat deshalb den Hüttenobmann beauftragt, die Wegverhältnisse in Verbindung mit dem Hüttenchef Schluep und dem Hüttenwart zu studieren und Antrag zu stellen.
- e) Der Vorstand hat eine *neue Ordnung für das Skihaus Kübelalp* durchberaten. Sie wird in einer der nächsten Nummern der Clubnachrichten publiziert und – wenn möglich – der Aprilversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.
- f) Ein *Aktionskomitee für den Schutz des Aaretals Bern–Thun* ist unter dem Vorsitz von Generalprokurator Loosli gegründet worden; es hat sich zum Ziele gesetzt, die Linienführung der Nationalstrasse Nr. 6 von der Aare weg in

östlicher Richtung zu erwirken, da das Naturreservat an der Aare und die Aarelandschaft überhaupt durch Schuttablagerungen beeinträchtigt würde. Wir sind aufgefordert worden, diesem Komitee beizutreten. Mit Rücksicht auf die Erhaltung der Aarelandschaft, die den Mitgliedern unserer Sektion, vorab sicher den Veteranen, am Herzen liegt, und darauf, dass uns nach der Feststellung des Präsidenten keine finanziellen Verpflichtungen erwachsen, indem die Burgergemeinde Bern dieselben übernimmt, schlägt der Vorstand der Versammlung vor, den Präsidenten in das erwähnte Komitee zu delegieren, um es in seinen Bestrebungen moralisch zu unterstützen. Dieser Vorschlag wird diskussionslos *genehmigt*.

- g) Unser Ehrenmitglied *Prof. Rytz* kann am 13. Januar 1962 seinen 80. Geburtstag feiern. Zu diesem Anlass entbieten wir ihm unsere herzlichen Glückwünsche.

Verschiedenes

Herr *Stalder* fordert die jungen Mitglieder, die heute in grosser Zahl in die Sektion aufgenommen worden sind, auf, der Gesangssektion beizutreten. Nachdem kein Wortbegehren mehr gestellt wird, wird der geschäftliche Teil geschlossen.

Rucksackerläsete

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Photosektion diese Vorträge organisiert hat und dass die Bilder heute erstmals mit dem neuen Projektionsapparat, der aus der letztjährigen Veteranenspende angeschafft worden ist, gezeigt werden. Die Leinwandinrichtung soll nächstens auch verbessert werden.

Herr *Kunz*, Präsident der Photosektion, führt aus, dass heute abend ca. 160 Dias gezeigt werden, bedauert aber, dass ihm die letzten Bilder erst heute abgegeben worden seien. Deshalb können bei der Vorführung kleine «Betriebsunfälle» passieren, die er lieber hätte vermeiden wollen, und er bittet die Versammlung um Nachsicht. Zu den Bildern referieren die Kameraden:

- Kipfer: Über die Seniorenpfingsttourenwoche Liechtenstein-Vorarlberg.
 Uttendoppler: Über Hockenhorn, Gastern.
 Rupp: Über die Senientour Lauteraarhorn (in Vertretung von Fritz Sahli).
 Tschofen: Über die Seniorenskitourenwoche in Bivio.
 Haefliger: Über Matterhorn, Baltschiederjoch und Mont Blanc.
 Saxer: Über Mont Blanc.
 Lörtscher: Über Kilimandscharo und Mawenzi.
 Baumgartner: Über die Veteranen-Tourenwoche im Engadin.

Alle Vortragenden wurden mit reichem Beifall belohnt, und der Vorsitzende dankt auch der Photosektion und der Projektionskommission für die Durchführung der «Rucksackerläsete».

Schluss der Sitzung: 22.20 Uhr.

Der Sekretär:
Dr. Robert Bareiss

Tourenprogramm 1962

Im gedruckten Tourenprogramm ist nachzutragen bzw. zu berichtigen:

Das *Titelbild* wurde in freundlicher Weise von *Ernst Kunz* zur Verfügung gestellt.
 Seite 22 unten: *Verwalter des Clubhauses* ist seit 1. Januar 1962 *Peter Reinhard*, Klaraweg 27, Bern, Telephon Privat 44 32 27.

Seite 23 oben: *Redaktionsschluss* der Clubnachrichten ist der 10. jedes Monats.
 Seite 24 Mitte: *Chef des Geselligen* ist *Erhard Wyniger*, Schadeninspektor, Roschistrasse 8, Bern, Telephon Privat: 45 68 94, Geschäft: 9 03 33.

Gebirgsmaterial für Clubtouren

Wir besitzen eine Anzahl Seile und andere Ausrüstungsgegenstände zur Abgabe bei Sektionstouren. Anlässlich einer kürzlichen Inventaraufnahme wurde festge-

stellt, dass verschiedene Gegenstände fehlen. Clubkameraden, die entlehene Seile, Lawinenschaufeln usw. noch nicht zurückgebracht haben, sind gebeten, das Material bis Ende Februar 1962 im Clublokal zurückzugeben.

Der Schlüssel zum Materialschrank ist in der Bibliothek deponiert. Das Material darf durch den jeweiligen Tourenleiter entnommen werden, der auch für die rechtzeitige Rückgabe nach der Tour verantwortlich ist. Er ist verpflichtet, Entnahme und Rückgabe von Material in das aufliegende Kontrollheft einzutragen.

DIE ECKE DER JO

JO-Höck: Für die JO ist Herr Willi Uttendoppler längst kein Unbekannter mehr. Wie manchen schönen Abend hat er uns mit seinen prächtigen Lichtbildervorträgen schon geschenkt. Nun freuen wir uns auf den 6. Februar, 20.00 Uhr, im Clublokal, wo uns Herr Uttendoppler mit seinen Farbdias in die Urner und Glarner Bergwelt führt. Gäste herzlich eingeladen.

Touren: Weil viele von euch das Tourenprogramm noch nicht haben, gebe ich an dieser Stelle die nächsten Touren bekannt:

4. März: Schrattenflue. Leiter: E. Jordi.

10.–11. März: Moléson. Leiter: H. Roth.

24.–25. März: Blockhaus Mägisalp. Leiter: P. Schmid.

Erneuerungen: Anfangs Februar werden alle, die den Jahresbeitrag bezahlt und die Erneuerungskarte geschickt haben, das Tourenprogramm 1962 mit der Souche für den Ausweis erhalten.

Zum Schluss möchte ich für die zahlreichen Neujahrskarten und Glückwünsche auf diesem Wege herzlich danken. Sie haben mich alle sehr gefreut.
Fred Hanschke

DIE ECKE DER VETERANEN

Es sei speziell aufmerksam gemacht auf den am 3. Februar stattfindenden Bummel von Ferenbalm nach Laupen, wo uns im Gasthof zum Bären Herr *Hürlimann*, Sekundarlehrer in Laupen, mit einem interessanten Vortrag über die Laupenschlacht unterhalten wird. Wir erwarten möglichst zahlreichen Aufmarsch zu dieser kurzen, nicht strapaziösen Wanderung!

Der Veteranenobmann ad int.: *E. Iseli*

JAHRESBERICHT 1961

I. Überblick

Wiederum ist ein bewegtes Jahr vorbeigegangen. Das Programm konnte zwar nicht restlos durchgeführt werden, weil im Vorsommer das Wetter für viele Touren nicht günstig war. Doch wurden wir durch einen ausgezeichneten Herbst, der manche schöne Besteigung zuliess, entschädigt.

Besonderer Beliebtheit erfreuten sich die Touren mit Angehörigen. Dank zuverlässiger Seilführer konnten sie in sicherer Weise durchgeführt werden. Man wird diese Einrichtung noch ausbauen können. Dabei sind aber Routen zu wählen, die nicht zu anstrengend und auch nicht zu schwierig sind. Ausbauwürdig ist auch unser Kurswesen. Der Andrang ist nämlich über Erwarten gross. Zu prüfen bleibt, ob das Kader jeweils durch geeignete Bergführer zu verstärken ist, da verschiedene bewährte Mitglieder der Tourenkommission eigentliche Gipfelbesteigungen dem Betriebe im Klettergarten vorziehen.

Mitsamt den übrigen Anlässen darf das vergangene Jahr als erfreulich bezeichnet werden. Besonders hervorheben möchte ich die gute Kameradschaft, die in der